

Freitag der achte Tag von BUDD'S Riesigem Schuh-Verkauf

Es ist nicht zu spät, um sich diesen großen Verkauf zu Nutzen zu machen. Witterungsverhältnisse hielt Viele davon ab, dem Verkauf während den ersten paar Tagen beizuwohnen, und finden Sie daher immer noch feine Partien zur Auswahl.

Für Damen, alle Größen, 2.63, 2.73, 2.19 u. \$1.95
Für Männer \$2.69 und \$2.35
Speziell schwere Arbeitsschuhe, doppelte Sohle .. \$2.69
Kinderchuhe zu weniger als Wholesale-Preisen

Elevator-Dienst **BUDD** Telephon Black 1780
Dritter Stock, Hedde Gebäude

Kriegsjahraplay

Kleine Kriegsnachrichten.

Mehrere belagerte Zeitungserdatoren sind wegen Verletzung des Patentes gegen die Deutschen vor ein Kriegsgericht gestellt und zu Gefängnisstrafen verurteilt worden.

Der Militärgouverneur von Belgien hat Befehl erteilt, alle in Belgien wohnenden Engländer zu verhaften und nach den Konzentrationslagern Deutschlands zu befördern.

Es wird von einem dänischen Zeitungsreporter berichtet, daß die englischen Soldaten in Nordfrankreich und Belgien in der kalten Witterung furchtbar leiden, an Rheumatismus und Lungenentzündung erkrankt sowie an nervöser Erschöpfung. Die australischen Truppen seien disziplinos und Salbgerien zwischen Unteroffizieren sowie Mannschaften seien auf der Tagesordnung.

Die Wiener Zeitung veröffentlicht einen Regierungserlass, laut welchem von jetzt ab noch nur 50 Prozent Rationen enthalten darf; die übrigen Rationen müssen aus Präparaten von Mehl, Mais, Hafer usw. oder Kartoffeln bestehen.

Die deutsche Regierung erließ eine Verordnung, laut welcher alle in Deutschland vorhandenen Vorräte von Kupfer, Zinn, Nickel, Antimon, Alumen und Barbitol angekauft werden müssen. Möglich ist, daß selbige binnen kurzem konfisziert werden.

Gründung einer Patrioten-Liga.

Aus Washington wurde am Montag berichtet: Achtundfünfzig Deutsche Amerikaner und Anglo-Amerikaner hatten sich Samstag auf Einladung des Kongreßabgeordneten Bartholdt

zusammengefunden, um den wahren amerikanischen Prinzipien, namentlich hinsichtlich der vielerörterten Neutralitätsfrage, eine größere Geltung zu verschaffen. Bei der Beamtung

wahl bestimmte die Konferenz Herrn Bartholdt zum Vorsitzenden und Herrn Horace L. Brand von der „Illinois Staatszeitung“ zum Sekretär.

Kaiser im Feser.

Eine Berliner Zeitungskorrespondenz berichtet aus zweifelslos: Einleitet, daß Kaiser Wilhelm in der Nacht bei Soissons die längere Zeit im feindlichen Feuer stand und nur auf dringende Vorstellungen seiner Umgebung sich in sichere Stellungen zog.

Variante Truppen in Ungarn.

Aus Bukarest wird gemeldet, daß vier Divisionen Bayern im Banat (Süd-Ungarn) eingetroffen sind. Es wird dieser verhältnismäßig große Truppenabstand aus Bayern als eine Drohung gegen Serbien und eine Warnung gegen Rumänien angesehen.

258 Mann gingen mit der „Sifnor“ unter.

Eine Londoner Verlautbarung zeigt, daß der britische Hilfskreuzer „Sifnor“, der vor einigen Tagen an der Küste Islands auf eine Mine lief und unterging, 258 Mann an Bord hatte, die sämtlich ihren Tod fanden.

Dutschlands Ausfahr.

Die deutsche Ausfahr nach Amerika im Jahre 1914 betrug nur \$159,000,000, was eine Abnahme von über \$31,000,000 gegen das Vorjahr ist.

Geschenk für Hindenburg.

Der Berliner Stadtrath hat \$40,000 für ein dem Feldmarschall von Hindenburg zu machendes Geschenk ausgeschrieben.

Corn kommt im pazifischen Nordwesten fast der Reiferer gleich.

Beinahe mehr Corn wurde während des letzten Jahres in den Staaten Idaho, Oregon und Washington geerntet, wie jemals vorher.

Es ist dies das Verdienst der Union Pacific durch ihre Bemühungen in Cornzuchtungs-Comiteen, Demonstrationen, freier Verteilung ausgewählter Samens und der Verbreitung des Wissens, wie man Corn am besten züchten kann. Diese Ernteerfolge bedeuten viel für die Union Pacific — es wird dadurch die besondere Fruchtbarkeit des Bodens dokumentiert, und außerdem wird dadurch die Viehzucht ermutigt, profitable Anstellung von mehr Leuten usw.

Clayton wünscht Sie zu sehen.

Vericht des Hospitals der Franciscaner-Schwwestern vom 1. Januar 1914 bis zum 1. Januar 1915.

Indem die Schwwestern des Hospitals ihren jährlichen Bericht der Öffentlichkeit übergeben, möchten sie zuerst allen Gönnern und Wohlthätern der Anstalt ihren Dank aussprechen für die reichlichen Almosen, die es den Schwwestern ermöglicht haben, viele Kranke unentgeltlich zu versorgen. Besonderen Dank möchten sie spenden den Mitgliedern des „Hospital-Verbands“, die durch ihre fleißige und harte Nadelarbeit die Schwwestern mit allerlei Bettstoffen für mittellose Kranke versehen haben.

Ein kurzer Ueberblick über den ausführlichen Bericht, der 91 gänzlich mittellose und 93 wenig bemittelte Kranke zufließen des Hospitals aufweist, zeigt den Wohlthätern der Anstalt zur Genüge, daß ihre Güte und Almosen die Anwendung gefunden haben, für welche sie erbeten und gegeben waren, nämlich zum Zweck der Wohlfahrtigkeit. Den Ausdruck besonderer Dankes wünschen die Schwwestern auch den Doktoren Grand Islands und der benachbarten Städte, die zu helfen für die Kranken, die im Laufe des Jahres dem Hospital zurechtkommen und denen die Kranken selbst die besten ärztliche Hilfe haben ausbreiten lassen. Die Schwwestern hoffen, daß auch im neuen Jahre ihnen der gute Wille aller Kräfte möge anwohnen bleiben, und verlorene ihrerseits, daß die Diener ihres Hospitals jedem Arzte und seinen Kranken, ob bemittelt oder mittellos, zu jeder Stunde des Tages geöffnet und gleichmäßige sorgsame Pflege Allen zu Teil werden wird.

Ausführlicher Vericht.

Kranke 1. Januar 1914 50
Kranke zugelassen im Jahre 1914 552
Gesamtzahl der Behandelten im Jahre 1914 602
Todesfälle 27
Folgende Nationalitäten waren vertreten:

Amerikaner	297
Deutscher	1
Belair	1
Schweden	6
Co. edier	7
Dänen	10
Engländer	6
Franzosen	4
Deutsche	10
Deutsche Amerikaner	73
Griechen	31
Indianer	2
Feländer	56
Neich Amerikaner	31
Italiener	6
Japanesen	4
Mexikaner	2
Polen	10
Schotten	5
Schweden	7

Die Confessionen verteilten sich wie folgt:

Baptisten	16
Katholiken	108
Christen	26
Congregationalisten	28
Presbyterianer	12
Episcopale	16
Evangelische	1
Hebräer	1
Lutheraner	69
Methodisten	72
Ohne Religion	131
Griechisch	31
Reformierte	4
United Brethren	9

Ferner:

Operationen	231
Medizinische Behandlungen	371
Arme Kranke	91
Wenig Bemittelte	93
Zahl der Kranke am 1. Januar 1915	51
Zahl der Krankenbetten	125
Zahl der Schwwestern	20

Folgende kurze Bemerkungen mögen noch von Nutzen und Interesse sein: Das Hospital hat eine freie, schöne und gesunde Lage im westlichen Theile von Grand Island, und ist entfernt von dem Geräusche, Staube und Rauche des Geschäftstheiles. Wenn Frauen des neuen größeren Theiles des Hospitals vor zwei Jahren wurden keine Auslagen und Kosten geparkt, damit die Anstalt in jeder Weise den Ansprüchen der heutigen Krankenpflege gerecht werde. Alle Zimmer haben diffuses Licht und Sonne; das ganze Gebäude wird mit Dampf geheizt; hiesiger überall kaltes und heisses Wasser und hat Gas und elektrische Beleuchtung. Apparate für Auskucht in Feuersgefahr, Wasserleitungen und Löcher, alle polizeilich untersucht und approbiert, sind in genügender Zahl und am leicht zugänglichen Plätzen angebracht. Alle Zimmer sind schön mö-

blirt. In beiden Enden einer jeden Etage sind geräumige Waszimmer — Sonnenbäder — für geneigte Kranke angebracht und eine echte deutsche Krankenfische steht unter der Verwaltung von drei in der Stadt künftigen Krankenschwestern.

Haltet es für Rheumatismus bereit.

Es ist gewislos, zu vermeiden und Curen Rheumatismus zu ertragen. Er wird Euch schwächen. Weidert Euch von Sloan's Liniment; an Ihr braucht es nicht einzugreifen — laßt es durch die offizierten Theile dringen und das Weh und Schmerzen während. Ihr fühlt, wie es leicht und habt das Verlangen, auszugehen und anderen Leidenden über Sloan's zu erzählen. Verkauft Euch eine Flasche von Sloan's Liniment für 25c von irgend einem Apotheker und haltet sie im Hause — gegen Erfaltungen, wehe und geschwollene Gesehe, Sciatica und ... Leiden. Ihr Geld zurück, wenn es nicht zufriedenstellend, aber es gibt augenblickliche Linderung. Kauft noch heute eine Flasche.

Wurde wahrscheinlich mit einem Sandstich niedergeschlagen und dann veranzt.

Als sich der aus Reading, Pa., kommende J. Mine, welcher im Begriffe stand, wieder nach dem Eien zurückzukehren, sich am Sonntag Abend in der Nähe des Allgen. Hospitals befand und infolge des heftigen Schneesturmes mit nach vorn gebeugtem Kopfe seines Weges ging, wurde er unerwartet von einem Unbekannten hinterwärts niedergeschlagen und blieb infolgedessen ungefähr eine halbe Stunde bewusstlos im Schnee liegen. Da sich keine Wunde an seinem Körper zeigte, neigt man zu der Annahme, daß er mit einem Sandstich geschlagen wurde. Es erwies sich später, daß ihm ein ledernes Tschädel mit \$15 Inhalt gezeichnet worden war, während vier Dollars in Silber, die sich in der Rocktasche befanden, von dem Strohdiebstahl befreit wurden, augenblicklich, weil er sie nicht fand. Als seine wieder zum Bewußtsein gelangte, schleifte er sich nach der N. W. C. A. Halle, die er kurz zuvor verlassen hatte, und meldete dort den Verfall, worauf er die Polizei benachrichtigte. Alle Angehörigen sprechen aber dagegen, den Straßendiebstahl dem Gelebe überliefern zu können, indem er wohl längt, schon den Staub der Stadt von seinen Füßen geschüttelt hat.

Lincoln Highway Comite.

Eine Verammlung des gemeindefächlichen Comites zum Bau der ersten Meile des „Lincoln Highway“ hat nun doch stattgefunden. Das Comite test sich folgendermaßen zusammensetzen:

Comity — M. L. Dolan, Wm. McDowell und S. J. Venion.
Stadt — J. E. Hanna, Aug. Meyer und Albert Hedde.
Washington Tp. — Dagge, Schimmer, Nauert.

H. W. Histon ist Vorsitzender des Comites, Eric, Hilfs-Comiteer, ist Sekretär.

Es ist erfreulich, daß diese Angelegenheit nun Beachtung findet und wahrscheinlich Mittel und Wege gefunden werden, mit einer Meile dieses permanenten Landstrahes zu itens im Frühjahr zu beginnen. Der Kostenpunkt dieser Meile wird außer dem Cement und den Sandlieferungen \$6—8000 betragen.

Sheriff Sievers und einige andere Sheriffs von Nachbar-Comities

begaben sich dieser Tage nach Lincoln als Vertreter der „State Sheriffs Association“, um zu Gunsten der Gesetzesvorlage zu arbeiten, welche jetzt der Legislatur vorliegt und die bestimmt, daß die Sheriffs eine Weilegebühr von 10 Cents innerhalb des Comites erhalten, sowie 5 Cts. außerhalb des Comites. Es wird behauptet, daß sie bei solchen Fahrten sehr oft in die eigene Tasche greifen müssen.

Des Brauer's Getränk

wird sicher auch dem Publikum gefallen.



Der Brauer selbst weiß, daß die Reinheit und der Geschmack vorzüglich sind.

So das „Grand Island Special“ einmahl verführt wird, wird es allen anderen Bier vorzuziehen. Es wirkt stärkend und dient als Erholungsmittel für Kranke und zugleich Schädliche.

Zu haben durch jede Wirtschaft.

Phone 1880 **GRAND ISLAND BREWING CO.**

GEDDES & CO.

Leichenbesorger und Einbalsamierer :

J. A. Livingston, Licentirter Einbalsamierer

Tag- oder Nacht-Aufrufe prompt beantwortet

315-317 W. 3 Str. Phone N 590-1

W. R. STEVENS, Licentirter Einbalsamierer
M. F. O'MALLEY, Licentirter Einbalsamierer

GEORGE J. BAUMANN
County Coroner

Stevens, Baumann & O'Malley

Leichenbestatter

Telephon: 1234 218 Ost 3. Str.
Nacht-Aufrufe: Black 517—1237, Red 1534

RUDOLPH C. ALBERT J.

SCHULTZ BROS.

2. Str. Fleisch-Markt

Händler in frischem und gesalzenem Fleisch

Telephon 68 Grand Island, Neb.

10 Pakete Samen für 25c

Für 25c sende ich Ihnen je ein gut gefülltes Paket folgender Samen: Acme und Ponderosa Tomaten, Early Spring und Premium Late Flat Dutch Kraut, Davis Perfect Gurken, Big Boston Salat, Hoodoo Zuckerschmelzen, French Breakfast Koriander, verschiedene gute Zucchini, Paprika, Pfeffer 7c, Kürbis 8c, Kirschen 17c, Pfirsiche 17c per Ernt, nur ganz gute bereite Sämling. Ich verbleibe Sie auf \$10 Pflanzungen für Pflanzen, welche auszuwählen in Frucht u. Wäldern, Weiden, Beeren u. Blumenträgern. Alle Sorten Garten-, Blumen u. Farm-Sämlinge. Großes, reich illustriertes Gartenbuch frei.

German Nurseries & Seed House (Carl Sandereger)
Box No. 55 Beatrice, Neb.

Kohlen! Kohlen!

Alle Sorten, Größte Auswahl, Großes Assortiment von

Sturmfenstern und -Thüren

Besucht uns in unserer neuen Office

CHICAGO LUMBER COMPANY

John Dobru, Geschäftsführer



Storz Old Saxon Bräu

THE TALK OF THE TOWN

H. Henninger, Ablieferungsagent.
Tel.: 1665.

PNEUMONIA

Let me with a frightful cough and very weak. I had spells when I could hardly breathe or speak for 10 to 20 minutes. My doctor could not help me, but I was completely cured by

DR. KING'S New Discovery

Mrs. J. E. Coz, Joliet, Ill.
50c AND \$1.00 AT ALL DRUGGISTS.

Wenn Ihr Trübel mit die Augen habt, geht zu Max J. Egge

Augen-Spezialist.
Zimmer 42-43
Hedde Gebäude, Grand Island

Leschinsky's Photographisches Atelier.

Was kann man da Alles haben? Criticas kann man dort eine tabellöse Photographie bekommen.

Zweitens kann man dort eine tabellöse Vergrößerung in all den modernsten Ausführungen, ein- oder mehrfarbig, von irgend einem beliebigen Bilde erhalten.

Drittens erhält man auch dort die schönsten, geschmackvollsten Bilderrahmen zu sehr mäßigen Preisen.

Es ist dort positiv die größte Auswahl in der Stadt zu finden.

Viertens kann man dort eine großartige Auswahl von Kodaks haben mit nötigem Zubehör.

Instruktion in der Handhabung der Apparate mit dem größten Vergnügen frei.

Grand Island Undertaking Co.

Licentirte Einbalsamierer
Telephons: 508, 1586 und Black 1869
G. H. Lyons Grand Island, Nebraska
R. G. Van Beghten

GEDDES & CO.

Leichenbestatter,
315-317 West Dritte Straße, Telephon: Tag oder Nacht, N 590-1
Privat-Ambulanz.

Dr. H. B. Boyden

Arzt und Wundarzt
oberhalb Baumann's Apotheke
Tel. Office 1510 Wohnung 1537

Dr. A. N. FARNSWORTH,

Arzt und Wundarzt,
Office: 2. Stadtwert, Hedde Gebäude



Ein Zuverlässiger Zahnarzt

Zahngelch \$8.00 u. m.
Goldfüllungen \$2.00 u. m.
Silberfüllungen \$1.00 u. m.
Bridgework, per Zahn \$5.00
Goldkrone, 22 St. \$5.00

Unsere Preise sind niedrig, aber hoch genug für beste Zahnarbeit.

Schmerzlose Ziehung.
Freie Untersuchung.
Damen-Ansichtung.
Mikroskop-Gebäude
Grand Island.

Dr. Glaze

Tel.: 3 330.
Geschäftsstunden: 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmt

A. C. MAYER

Deutscher Advokat

Dolmetscher

Vollmachten, Testamente

Grand Island, Nebraska

Kommt zu uns, wir möchten gern eure Wäsche-Arbeit

Wir sind dafür vorbereitet u. garantiren, daß Ihr zufrieden sein werdet. Telephonirt nach unserem Wagen. Telephon No. 9.

GRAND ISLAND STEAM LAUNDRY

P. A. DENNON Prop.
220—222 Ost 3. Straße.
Grand Island, Nebraska

Bayard H. Paine

Advokat und Rathgeber
Grand Island, Nebraska
Abstrakte unterzeichn. Privats Urkunden und Real-Eig. Kollektionen.